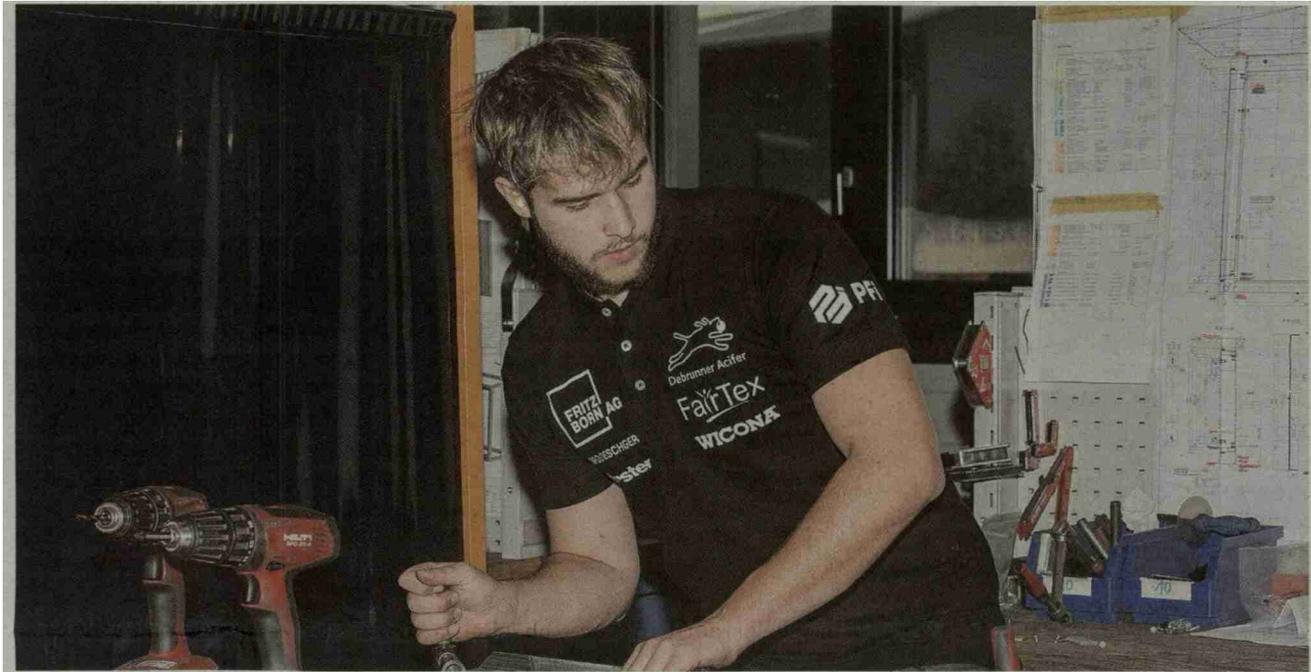




RÜEGSBACH

Sven Fankhauser gewinnt Silbermedaille

Der Emmentaler Metallbauer Sven Fankhauser (19) sicherte sich Ende September an den Schweizer Berufsmeisterschaften SwissSkills Championships den zweiten Platz in seiner Kategorie. An drei Wettkampftagen stellten rund 60 junge Berufstalente aus allen Landesteilen der Schweiz ihr Fachwissen unter Beweis.



Stolzer Zweitplatzierter: An den Berufsmeisterschaften holte sich der 19-Jährige aus Rüegsbach eine Medaille.

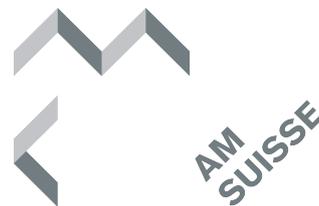
Bilder: zvg

Von Regula Baumgartner/Eing./UE

Ende September fanden in Aarberg die Berufsmeisterschaften SwissSkills Championships statt. Dabei konnte ein junger Mann aus Rüegsbach im Emmental obenaus schwingen. In der Kategorie der Metallbauer holte er sich die Silbermedaille. Eine grosse Leistung, denn das konkurrierende Teilnehmerfeld war stark. An drei Wettkampftagen stellten rund 60 junge Berufstalente aus allen Landesteilen

der Schweiz ihr Fachwissen unter Beweis. Der 19-jährige Sven Fankhauser musste sich in seiner Kategorie nur von Stefan Bill aus Bischofszell geschlagen geben. Sven Fankhausers Lehrbetrieb ist die SWM Metallbautechnik AG. Das gute Abschneiden ihres Metallbauers dürfte auch für die Firma aus Biglen (BE) eine grosse Ehre sein.

Belohnt wurden die drei Erstplatzierten – unter ihnen Sven Fankhauser –



mit den obligaten Medaillen in Gold, Silber und Bronze sowie mit Gutscheinen, mit denen sie ihre Weiterbildung in Angriff nehmen können.

Mentale Stärke ist ebenso gefragt

Während der drei anspruchsvollen Wettkampftagen spielte nicht nur das Fachwissen im praktischen Bereich eine wichtige Rolle, sondern auch die mentale Stärke. Sven Fankhauser musste beides unter Beweis stellen, um die schwierige Aufgabe zu lösen:

Die Metallbauer erhielten am ersten Wettkampftag einen Plan und fertigten mithilfe verschiedener Arbeitsmethoden ein komplexes Werkstück aus Stahl, Edelstahl, Aluminium und Glas an. Solche Aufgaben liegen Sven Fankhauser ganz offensichtlich.

Über den Grund, weshalb er sich für diesen Beruf entschieden hat, sagt er: «Als ich mir in der 8. Klasse mehrere Berufsfelder anschaute, gefiel mir der Metallbau am besten, da man das Ergebnis der Arbeit direkt sieht. Beim Schnuppern machte mir die Arbeit sehr viel Spaß. Am besten gefiel mir das Schweißen.» Weiter gefalle ihm vor allem die Vielseitigkeit der Arbeit. «Der Beruf macht mir nach wie vor viel Freude», sagt der 19-Jährige, der aktuell immer noch bei der SWM Metallbautechnik AG tätig ist. Über seine berufliche Zukunft sagt das junge Talent: «Ich möchte noch die Zusatzausbildung zum Metallbaukonstrukteur EFZ absolvieren.»

Vielseitiger Beruf

Eine gute und interessante Grundlage

hat sich Sven Fankhauser jedenfalls bereits erarbeitet. Metallbauerinnen und Metallbauer arbeiten in vielen verschiedenen Bereichen. Sie stellen Metall-, Stahl-, Fenster- und Fassadenbauteile her. Zu den typischen Verarbeitungstechniken gehören Schweißen, Bohren, Schrauben, Schleifen und Sägen. Obwohl diverse Arbeitsschritte in Handarbeit ausgeführt werden, arbeiten Metallbauer auch mit modernen Maschinen. Sie sind jedoch nicht nur in der Werkstatt anzutreffen, sondern auch bei der Montage auf der Baustelle. «Wer sich für den Beruf interessiert, sollte unter anderem Interesse an handwerklichem Arbeiten,

Maschinen und technischem Zeichnen mitbringen», wird in einer Medienmitteilung von AM Suisse, dem Dachverband für die Fachverbände Agrotec Suisse und Metaltec Suisse, betont. Die Ausbildung zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis dauert vier Jahre.

Die Berufsmeisterschaften in Aarberg wurden von AM Suisse organisiert. Einige Berufsverbände, darunter der AM Suisse, führen an verschiedenen Standorten zu unterschiedlichen Daten im Jahr 2023 Berufsmeisterschaften durch. Die nächsten grossen, zentralen SwissSkills finden erst wieder im September 2025 in Bern statt.



Sven Fankhauser beim Schweißen.